

Quartiersmanagementgebiet: (Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB)		Druckversion vom: 24.01.2012																
Falkenhagener Feld - Ost		im Bezirk: Spandau																
Gebietsfestlegung : SB 29.11.2005 Aktionsraum plus Spandau-Mitte		finanzwirksame QM Kategorie: II 2012																
Gebietsbeauftragter (QM –Team) S.T.E.R.N. GmbH																		
Vor-Ort Büro Herr Mayer		Frau Lust Frau Pfeiffer																
BA Span Herr Tresselt		SenStadt Frau Kwiatkowski IV B 3-6																
Bevölkerungsstruktur <small>Quelle: Amt f. Statistik Berlin-Brandenburg</small>		Fördermittel																
Stand: 31.12.10		Bewilligte Programmmittel 2.347 T€ seit Gebietsfestlegung bis 31.12.2010																
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>QM</th> <th>Berlin</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einwohner:</td> <td>10.578</td> <td>3.387.562</td> </tr> <tr> <td>Migrantenanteil:</td> <td>42,62%</td> <td>25,75%</td> </tr> <tr> <td>Transferleistungsbezieher:</td> <td>35,93%</td> <td>14,64%</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosenanteil:</td> <td>9,24%</td> <td>6,43%</td> </tr> </tbody> </table>			QM	Berlin	Einwohner:	10.578	3.387.562	Migrantenanteil:	42,62%	25,75%	Transferleistungsbezieher:	35,93%	14,64%	Arbeitslosenanteil:	9,24%	6,43%		
	QM	Berlin																
Einwohner:	10.578	3.387.562																
Migrantenanteil:	42,62%	25,75%																
Transferleistungsbezieher:	35,93%	14,64%																
Arbeitslosenanteil:	9,24%	6,43%																
Gebietsgröße: 73,08 ha																		
Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Großsiedlung West / sozialer Wohnungsbau in Stadtrandlage / 3 Kitas, 1 Schule, Klubhaus Westerwaldstraße, Stadtteilbibliothek, 2 Kirchengemeinden, Bürger- und Gemeinwesenverein																		
Stärken / Schwächen <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
Stärken Homogene Siedlungsstruktur (viele Freiflächen, wenige Wohnungseigentümer, gut geschnittene Wohnungsgrundrisse und differenzierter Wohnungsspiegel. Nahversorgung für den täglichen Bedarf, Angebote für Gesundheit und ärztliche Versorgung. Befriedigende soziokulturelle Grundausstattung, z.B. für Kinder und Jugendliche, deren Potenziale noch besser genutzt und ausgebaut werden können. Nach Modernisierung des Klubhauses Beginn des Ausbaus eines Stadtteilzentrums. Aufbau von FiZ (Familie im Zentrum) mit reichhaltigem Angebot für alle Altersgruppen. Relativ gut ausgestattete Kitas.		Schwächen Fehlende Modernisierung des Wohnungsbestandes. Hohe Kinderarmut und große Bildungsferne vieler Familien. Sprachliche und soziale Auffälligkeiten sowie Defizite vieler Kinder und Jugendlichen. Geringe Motivation vieler Bewohner, sich für das Gemeinwesen und ihr Umfeld zu engagieren, überwiegend aufgrund von Überforderung durch eigene Belastungen. Kitas, die sich ebenfalls an der Grenze der Belastbarkeit angesichts der sozialen Situation der Kinder und Familien befinden.																
Entwicklungsziele <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Strategische Ziele: Besseres Gesundheitsniveau und soziale und ethnische Integration. Bildung: Bildung und Schaffung von Ausbildungsvoraussetzungen, die Förderung der Familien, die Förderung und Qualifizierung der Initiativen und Vereine, der Aufbau von Ehrenamtsarbeit und die Förderung des Miteinanders der Generationen. Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner, vor allem der migrantischen Bevölkerung, die weitere Vernetzung und die Verstetigung der Kooperationsebenen mit den starken Partnern.																		
Beispielhafte Projekte aus dem Gebiet (QF 1-5) <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
soziointegrativ Kein Schüler ohne Schulabschluss (Förderverein der B.-Traven-Oberschule) Bolzplatzliga (1. Frauenfußballverein Spandau) Theater und Musik an der BTO (Jugendtheaterwerkstatt) Judo-Kurse und Ernährungsberatung (Judoklub Kano) Sprachstube Deutsch (Casablanca) Stadtteilzeitung Falkenhagener Express Stadtteilfest Sport aus dem FF (Förderverein der B.-Traven-Oberschule) Veranstaltungstechnik an der BTO (Jugendtheaterwerkstatt)		investiv Gestaltung der Freiflächen mehrerer Kitas Gestaltung des Schulhofs der Siegerland-Grundschule Anlage eines kleinen Stadtplatzes sowie Neugestaltung des Henry-Dunant-Platzes Bau des FiZ (Familie im Zentrum) Erweiterung der schulischen Ausstattung u.a. mit White Boards																